

Angaben zur Stellungnahme

Thematik:

Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten

Teilnehmerangaben:

GRÜNE prowil
Marktgasse 73
9500 Wil

Kontaktangaben:

Bau- und Umweltdepartement Kanton St. Gallen
Lämmli brunnenstrasse 54
9001 St. Gallen

E-Mail-Adresse: info.bud@sg.ch
Telefon: +41 58 229 30 03

Teilnehmeridentifikation:

86808

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Technischer Bericht	Kapitel 3.1.4	Erfasst von: Sebastian Koller Die Freiraumentwicklung Stadtpark Obere Weierswise (laufender Studienauftrag) ist in der Liste der Drittprojekte zu erwähnen. Das BGK Konstanzerstrasse und das Hochwasserschutzprojekt sind auf die Freiraumentwicklung abzustimmen. Insbesondere sind die Fuss- und Veloweg-Verbindungen zwischen dem künftigen Stadtpark und der Konstanzerstrasse zu klären. Das BKG und das Hochwasserschutzprojekt sind dementsprechend zu sistieren, bis die Planungen für die Freiraumentwicklung den nötigen Konkretisierungsgrad erreicht haben.	Im Rahmen des Stadtpark-Projekts werden auf der Oberen Weierwise voraussichtlich neue Fuss- und Velowege geschaffen bzw. bestehende Wege müssen allenfalls verlegt werden. Die Wegverbindungen zur Konstanzerstrasse sind von grosser Bedeutung, um die ÖV-Anbindung des künftigen Stadtparks sowie dessen Zugänglichkeit aus dem Neulandenquartier zu gewährleisten. Zudem ist im Rahmen des Stadtpark-Projekts eine direktere Linienführung der kantonalen Velowegroute mit einer Querung der Konstanzerstrasse im Bereich des BGK-Perimeters zu prüfen. Es ist nicht zweckmässig, die Planungen zum BGK weiterzuführen, bevor die Wegbeziehungen in den Stadtpark geklärt sind. Der Studienauftrag für den Stadtpark soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Eine Sistierung des BGK für ca. ein Jahr erscheint vertretbar.
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Technischer Bericht	Kapitel 4.7	Erfasst von: Sebastian Koller Im Bereich der Grundstücke Parz. 80W, 1348W und 2689W ist der Strassenraum durch eine 40-50 cm hohe Sockelmauer gegen die Grünzone abzugrenzen.	Entgegen der Feststellung im Technischen Bericht ist das Thema Naturschutz für das vorliegende Projekt durchaus relevant. Im Gebiet Obere Weierwise existieren Vorkommen verschiedener Wildtiere (z.B. geschützte Amphibien und Reptilien, Igel, Spitzmäuse usw.). Insbesondere ist ein Amphibienvorkommen von lokaler Bedeutung im Retentionsbecken Breitenloo inventarisiert. Im Rahmen des Stadtpark-Projekts soll auf der Oberen Weierwise ein Naturerlebnisgebiet geschaffen werden, weshalb ein besonderes Augenmerk auf den Erhalt und die Förderung der vorhandenen Wildtierbestände zu richten ist. Die hohe Verkehrsdichte auf der Konstanzerstrasse stellt für kleine Wildtiere eine Gefahr dar. Im Rahmen des BGK und des Hochwasserschutzprojekts sind deshalb bauliche Massnahmen vorzusehen, welche diese Tiere davon abhalten, von der Oberen Weierwise auf die Strasse zu wandern. Gleichzeitig sollen Tiere, die aus südöstlicher Richtung in den Strassenraum gelangen, nicht daran gehindert werden, diesen in Richtung Obere Weierwise zu verlassen. Eine 40-50 cm hohe Stütz- bzw. Sockelmauer als Abgrenzung zwischen Strassenraum und Grünzone könnte diese Funktion erfüllen.
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Technischer Bericht	Kapitel 4.11	Erfasst von: Sebastian Koller Das Thema Lärmschutz ist im Technischen Bericht fundiert abzuhandeln und das BGK ist unter diesem Gesichtspunkt grundlegend zu überarbeiten. Damit die Lärmgrenzwerte trotz des hohen Verkehrsaufkommens zumindest annäherungsweise eingehalten werden können, ist der gesamte Projektperimeter als Tempo-30-Zone zu gestalten.	Die Ausführungen zum Thema Lärm im Technischen Bericht sind äusserst rudimentär. Entlang der Konstanzerstrasse sind die Immissionsgrenzwerte bereits heute flächendeckend überschritten (vgl. Strassenlärmbelastungskataster). Die Anwohnenden sind somit gesundheitsschädlichen Immissionen ausgesetzt. Auch der Erholungswert des künftigen Stadtparks Obere Weierwise wird durch die Lärmemissionen der Kantonsstrasse beeinträchtigt. Hinzu kommt, dass sich im Projektperimeter unüberbaute Baugrundstücke befinden (Parz. 3167W und 80W). Im Sinne der inneren Verdichtung ist eine bauliche Entwicklung auf diesen Grundstücken anzustreben. Die Realisierung von Überbauungen ist jedoch praktisch unmöglich, wenn die lärmschutzrechtlichen Planungswerte überschritten sind (Art. 30 LSV). Ohne wirksame Gegenmassnahmen wird sich die Lärmsituation an der Konstanzerstrasse aufgrund der prognostizierten Verkehrszunahme weiter verschärfen (+3000 Fz/d bis 2035, vgl. Technischer Bericht, S. 8). Das vorliegende BGK ignoriert diese Problematik. Der vorgesehene, lärmarme Strassenbelag wird die Immissionen nur marginal und vorübergehend reduzieren. Die einzig denkbare, nachhaltige Massnahme ist eine Temporeduktion. Damit kann zugleich die Verkehrssicherheit verbessert und die Trennwirkung der Strasse reduziert werden.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Übersichtsplan allgemein		Keine Antwort	Keine Antwort
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Übersichtsplan / Situation Teil 1	Übersichtsplan / Situation Teil 1	Erfasst von: Sebastian Koller Der Projektperimeter ist auf die Verzweigung Konstanzerstrasse-Fürstenlandstrasse auszuweiten.	Die Verzweigung Konstanzerstrasse-Fürstenlandstrasse ist insbesondere aus Sicht des Veloverkehrs ein neuralgischer Punkt. Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Fussgänger/innen und Velofahrer/innen sind unabdingbar, zumal sich Schulanlagen (Kathi, Klosterweg) in der Nähe befinden. Es erscheint unlogisch, dass der Perimeter des BGK vor dieser Verzweigung endet. Die Sanierung dieses Strassenabschnitts bis zur allfälligen Realisierung der Grünastrasse hinauszuschieben, ist nicht sinnvoll. Dies würde bedeuten, dass die derzeitige, suboptimale Situation noch für mindestens 20 Jahre bestehen bleibt.
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Übersichtsplan / Situation Teil 1	Übersichtsplan / Situation Teil 1	Erfasst von: Sebastian Koller Sämtliche Radstreifen im Projektperimeter sind mit einem farbigen Belag zu versehen.	Der Strassenraum im Projektperimeter ist gerade und breit, was zu schnellem Fahren verleitet. Das vorliegende BGK löst dieses Problem nicht. Das Einfärben der Radstreifen führt zu einer optischen Verengung der Fahrbahn und damit zu tieferen Geschwindigkeiten. Dies dient der Sicherheit der Velofahrenden sowie dem Lärmschutz.
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Übersichtsplan / Situation Teil 1	Übersichtsplan / Situation Teil 1	Erfasst von: Sebastian Koller Für den gesamten Projektperimeter ist die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h festzulegen. Die Dimensionierung und Gestaltung des Strassenraums ist entsprechend anzupassen.	Eine Temporeduktion ist aus Lärmschutzgründen zwingend erforderlich (vgl. Antrag zu Abschnitt 4.11 des Technischen Berichts). Sie erhöht zudem die Sicherheit und Aufenthaltsqualität für Fussgänger/innen und Velofahrer/innen. Ausserdem vergrössert ein Tempo-30-Regime die gestalterischen Möglichkeiten. Insbesondere im Hinblick auf die Freiraumentwicklung Obere Weierwiese ist es wichtig, die Trennwirkung der Strasse so weit als möglich zu reduzieren. Da bei tieferer Richtgeschwindigkeit weniger Platz für die Fahrbahn benötigt wird, kann womöglich auf Landerwerb bzw. Enteignungen verzichtet werden.
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Übersichtsplan / Situation Teil 2	Übersichtsplan / Situation Teil 2	Erfasst von: Sebastian Koller Der neue Fussgängerstreifen ist weiter östlich bei der Verzweigung Konstanzerstrasse-Rosenbergweg anzulegen. Gleichzeitig ist auf die Aufhebung des Fussgängerstreifens bei der Verzweigung Konstanzerstrasse-Ulrich-Röschstrasse ist zu verzichten., d.h. es sollen für beide Fusswegverbindungen ins Neulandenquartier separate Querungsmöglichkeiten geschaffen werden.	Der kommunale Richtplan sowie das Agglomerationsprogramm sehen vor, dass der Fussverkehr in der Stadt Wil gefördert werden soll. Das vorliegende BGK wird dieser Zielsetzung nicht gerecht, da zu wenige Querungsmöglichkeiten vorgesehen sind und Fussgänger/innen folglich Umwege in Kauf nehmen müssten (dies betrifft bspw. Fussgänger/innen, die von der Grundstrasse auf den Rosenbergweg gelangen wollen). Auf dem Strassenabschnitt, der auf dem Situationsplan Teil 2 dargestellt ist, sind drei Fussgängerstreifen erforderlich, um zu gewährleisten, dass die Strasse nicht als Barriere für den Fussverkehr wirkt. Die Aufhebung des Fussgängerstreifens an der Verzweigung Konstanzerstrasse-Ulrich-Röschstrasse ist nicht akzeptabel. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, an der strassenseitigen Ecke des Grundstücks Parz. 1348W eine zusätzliche Wegverbindung in den künftigen Stadtpark zu schaffen.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Übersichtsplan / Situation Teil 3	Übersichtsplan / Situation Teil 3	Erfasst von: Sebastian Koller Der südliche Radstreifen bei der Verzweigung Konstanzerstrasse-Grundstrasse ist im Abbiegebereich durch eine ausgezogene Linie oder Pfosten zu sichern.	Wenn mehrere Autos im Abbiegebereich warten und weitere Autos rechts vorbeifahren, besteht die Gefahr, das Velofahrende abgedrängt werden. Aus Sicherheitsgründen sind in diesem Bereich Massnahmen zu treffen, die ein Befahren des Radstreifens durch Autos verhindern.
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Normalprofile		Keine Antwort	Keine Antwort
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Querprofile Teil 1		Keine Antwort	Keine Antwort
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Querprofile Teil 2a		Keine Antwort	Keine Antwort
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Querprofile Teil 2b		Keine Antwort	Keine Antwort
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Querprofile Teil 3		Keine Antwort	Keine Antwort

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse / Fürstenlandstrasse bis Altersheim Rosengarten Weitere Pläne		Keine Antwort	Keine Antwort